

# KUNST

## ZIELSETZUNG DES FACHES

Im Mittelpunkt des Studiums stehen die Ästhetische Praxis und Fragen ihrer Vermittlung im Unterricht der Grundschule. Ausgangspunkt der Ästhetischen Praxis ist die Formulierung künstlerischer Fragestellungen, Methoden, Themen und Ziele. Daraus abgeleitet werden eigenständig erarbeitete künstlerische und gestalterische Weisen der Übersetzung von Vorstellungen in bildnerische Darstellung. Es werden medientechnische und gestalterische Kenntnisse und Fertigkeiten ausgebildet und kreatives Verhalten geübt, das zu einer breit angelegten Produktivität führen soll. Dabei geht es nicht primär um ein handwerklich-technisches Können, sondern um kreatives Verhalten, das sich aller Genres und Medien bedienen kann. Aufbauend auf und integriert in diese Praxis werden Darstellungsformen und Techniken erarbeitet, die auch für den Unterricht relevant sind.

Diese Ästhetische Praxis wird eingebunden in ein kunstwissenschaftliches Studium, das an exemplarischen Beispielen und ausgewählten Themen einerseits Wissen und Verstehen der Entwicklungsgeschichte der Kunst und Kultur von der Antike bis zur Gegenwart beinhaltet, andererseits an methodische Grundfragen der Kunstwissenschaft heranführt. Mit der Frage nach der Bildungsrelevanz von Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft in deren historischem und aktuellem individuellem wie gesellschaftlichem Gebrauch soll das Selbstverständnis des Faches Kunst in der Grundschule, dessen spezifische Gegenstandswelt, Aufgabenstellungen und Funktion reflektiert werden.

Auf diese ästhetisch praktischen sowie kunsttheoretischen Einsichten aufbauend werden Möglichkeiten kunstdidaktischen Denkens und Handelns entwickelt. Gegenstand der Kunst- und Mediendidaktik sind Konzeptionen des Faches, ihre Geschichte und gesellschafts- und bildungspolitische Bedeutung und fachspezifische Fragestellungen, Inhalte und Verfahren. Grundlage ist die Kenntnis der künstlerischen und gestalterischen Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen in Theorie und Praxis, im Besonderen die Kenntnis ihrer Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Arbeits- und Denkweisen, die sich seit einiger Zeit primär im Kontext einer medial vermittelten Kinder- und Jugendkultur entfalten. Diese Einsichten ermöglichen, altersspezifische Frage- und Themenstellungen zu finden, die Darstellungs- und Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen adäquat zu fördern, indem dafür geeignete fachpraktische Verfahren und Vorgehensweisen für den Unterricht in der Grundschule entwickelt werden.

Ziel des Studiums ist es, ein breit gefächertes Methodenbewusstsein und die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen kreativen Verhaltens zu entwickeln, das zu einem ästhetisch praktischen Selbstbewusstsein, einer deutlich konturierten kunstpädagogischen Haltung führt und unter der Perspektive von Vermittlung zur kritischen Reflexion konkreter Modelle von Unterricht.

# KUNST

## KURZZUSAMMENFASSUNG MODULPRÜFUNGSORDNUNG

1. Bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein:

Pflichtmodul	MODUL 1	BASISSTUDIUM KUNST- UND MEDIENDIDAKTIK/ ÄSTHETISCHE PRAXIS	8 Credits
Pflichtmodul	MODUL 2	BASISSTUDIUM KUNSTWISSENSCHAFT	4 Credits
Pflichtmodul	MODUL 3	BASISSTUDIUM KUNST- UND MEDIENDIDAKTIK	6 Credits
Pflichtmodul	MODUL 4	KUNST- UND MEDIENDIDAKTIK	4 Credits
Pflichtmodul	MODUL 6	KUNSTWISSENSCHAFT	4 Credits
Pflichtmodul	MODUL 9	KUNST- UND MEDIENDIDAKTIK/ÄSTHETISCHE PRAXIS	8 Credits
Pflichtmodul	MODUL 10	KUNST- UND MEDIENDIDAKTIK/ SCHULPRAKTISCHE VERTIEFUNG	6 Credits

Die Ästhetische Praxis ist in der Regel Teil der Kunst- und Mediendidaktik.

In begründeten Ausnahmefällen und auf Antrag kann das Modul 1 auch in der Basisklasse und das Modul 9 in den Fachklassen gemeinsam mit den Lehramtsstudierenden des Faches Kunst (Haupt- und Realschulen), Kunst (Gymnasium) und der Freien Kunst studiert werden. Über den Antrag entscheidet die Modulprüfungsausschuss Lehramt Kunst. Modul 1 entspricht dann Modul 1 der MPO für das Lehramt Kunst für Haupt- und Realschule.

Für das Modul 9 können Studienprojekte in den Studienwerkstätten gewählt werden.

- Die Zwischenprüfung für das Fach Kunst ist abgelegt, wenn die Modulprüfungen der Module 1, 2 und 3 bestanden sind.
- In die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung gehen die folgenden drei Module ein:
  - Modul 3
  - Modul 6
  - Modul 9.

Bei Wahlmöglichkeiten gehen die Module mit der höchsten Punktzahl ein.

Stand 18.01.2017

# KUNST

## BEISPIELSTUNDENPLÄNE

M = Modul

### Beispiel 1: Praxissemester im 3. Semester

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER
M 1 Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/Ästhetische Praxis		Praxissemester	M 4 Kunst- und Mediendidaktik	M 9 Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis	
M 2 Basisstudium Kunstwissenschaft			M 6 Kunstwissen- schaft	M 10 Kunst- und Mediendidaktik/ Schulpraktische Vertiefung	
M 3 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik					

### Beispiel 2: Praxissemester im 4. Semester

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER
M 1 Basisstudium Kunst- und Medien- didaktik/Ästhetische Praxis		M 6 Kunstwissen- schaft	Praxissemester	M 9 Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis	
M 2 Basisstudium Kunstwissenschaft				M 10 Kunst- und Mediendidaktik/ Schulpraktische Vertiefung	M 4 Kunst- und Mediendidaktik
M 3 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik					